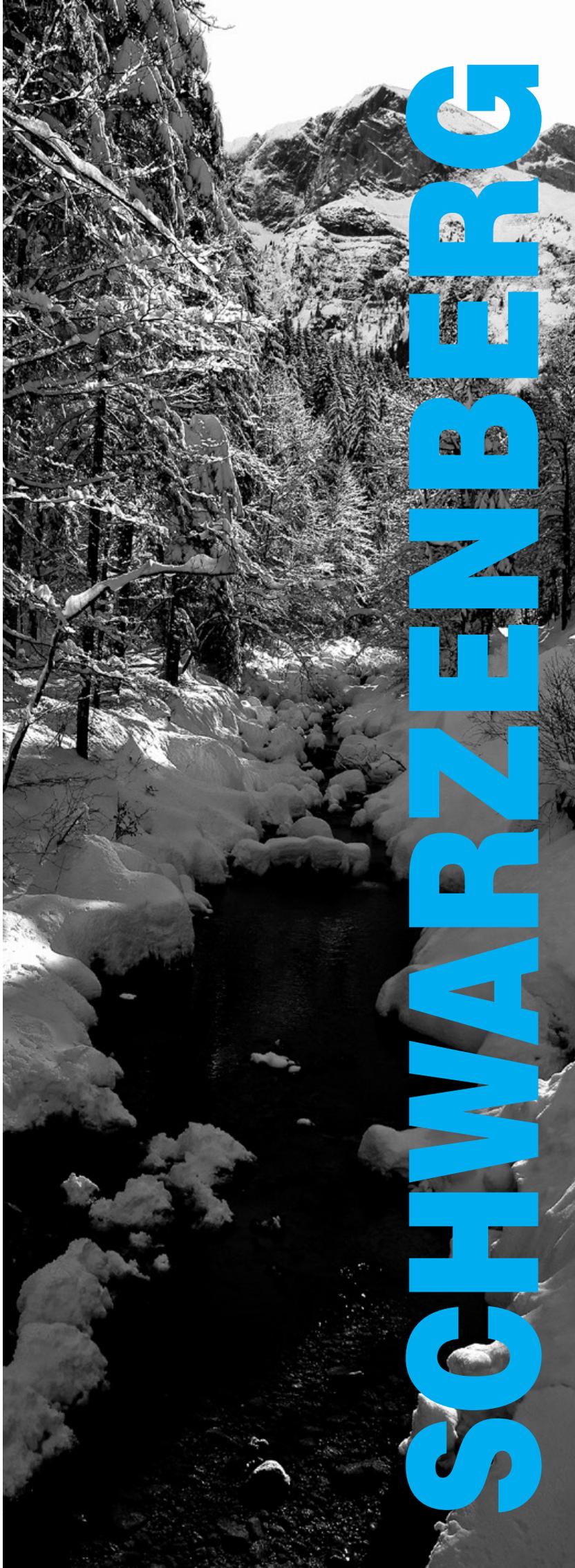


Gemeinde-Info
Schwarzenberg
und Eigenthal

Ausgabe 79
März 2019



www.schwarzenberg.ch
www.eigenthal.ch



SCHWARZENBERG

Pfarrei: Weisser Sonntag

28. April, 9:00 Uhr, Kirche

Feuerwehr Gesamtübung

1. April, 19:00 Uhr

JK Bärgfründe: Jodlermesse

5. April, 9:00 Uhr, Kirche

Feuerwehr: Gesamtübung

1. Mai, 19:00 Uhr

Gemeindeversammlung

15. Mai, 20:00 Uhr, Mehrzweckhalle

Annahme Alteisen

17. Mai, 8:00 bis 17:00 Uhr, Sportplatz

18. Mai, 8:00 bis 11:00 Uhr, Sportplatz

Abstimmungssonntag

Evtl. 2. Wahlgang

Regierungsratswahlen

19. Mai

Pfarrei: Firmung

25. Mai, 14:00 Uhr, Kirche

Redaktionsschluss Gemeindeinfo**Ausgabe Juni 2019**

26. Mai

Schule: Infoabend Bildungskommission

3. Juni, 20:00 Uhr

Bergschwinget

20. Juni (Ersatzdatum: 23. Juni)

Papierabfuhr

3. April / 7. Mai / 11. Juni

Kartonabfuhr

8. April / 13. Mai / 17. Juni

Grüngutabfahren

Ab 1. April immer am Montag

24. April (Mittwoch infolge Ostermontag)

12. Juni (Mittwoch infolge Pfingstmontag)

Titelbild

Der Rümli im verschneiten Eigenthal

Impressum

Gemeinde-Info Schwarzenberg

Erscheint quartalsweise im

März, Juni, September und Dezember

Redaktions- und Inserateschluss:

Jeweils 1 Monat vor Erscheinen

Herausgeber: Gemeinde Schwarzenberg

6103 Schwarzenberg

gemeinde@schwarzenberg.ch

Redaktion: Guido Gallati, Marcel Gigon,

Corinne Erni, Monika Peter

Konzept, Produktion und Anzeigen:

Positivmedia, Guido Gallati

Ennenmatt 13, 6103 Schwarzenberg

Fon 041 497 08 10, Mobile 079 737 87 53

www.positivmedia.ch

info@positivmedia.ch

Druck: beagdruck, Luzern**Ausgleich und Abwechslung***Liebe Schwarzenbergerinnen, liebe Schwarzenberger*

Vereine sind für die Schweiz typische Institutionen und hegen eine langjährige Tradition. Die Schweiz zählt rund 100 000 Vereine, davon gehört fast die Hälfte dem Sportbereich an. Auch in unserer Gemeinde sind die Vereine stark verankert.



Auf der neuen Homepage der Gemeinde Schwarzenberg sind unter der entsprechenden Kachel eine grosse Auswahl von Vereinen in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern aufgelistet. So findet man Angebote von Brauchtum, Jugend, Kultur, Senioren, Soziales & Gesundheit, Sport, Hobby, Tourismus und Gewerbe. Die Vereine sprechen verschiedene Altersgruppen und Interessen an, leben ihre Vereinskultur organisieren Anlässe, engagieren sich und beleben unser Dorf. Man ist verleitet zu glauben, dass die Vereine so unterschiedlich sind wie ihre Vielfalt. Dies mag in einem gewissen Sinn auch so sein. Aber schauen wir uns den sozialen Aspekt eines jeden Vereins an, so stellen wir fest, dass diese ähnlicher nicht sein könnten: Gleichgesinnte treffen sich um ihre musikalischen, theatralischen, sportlichen, fasnächtlichen – die Liste könnte noch lange weitergeführt werden – Interessen auszuleben. So Manchem bringt das Mitwirken in einem Verein einen Ausgleich und eine Abwechslung zu familiären und beruflichen Verpflichtungen. Bekanntschaften, ja sogar Freundschaften entwickeln sich aus der Teilnahme in einem Verein. Man fühlt sich aufgehoben, unterstützt und getragen von den Mitgliedern.

Das Organisieren und Gelingen von Vereinsnähen erfordert eine gute Zusammenarbeit und es muss am gleichen Strick gezogen werden, um das gewünschte Ziel zu erreichen. Der Teamgeist, die Toleranz, die Zugehörigkeit sowie der Sinn für Gemeinschaft wird gefördert. Die Rolle der Vereinsarbeit wird oftmals unterschätzt und als selbstverständlich angesehen. Seit ich die Vereine nicht nur aus den Augen einer Einwohnerin betrachte, sondern auch als Gemeinderätin, wird mir die Wichtigkeit von jedem einzelnen Verein immer wieder von Neuem bewusst.

Mein Vorwort schliesse ich an dieser Stelle mit einem grossen Dankeschön an alle Vereine, für ihr Engagement und vor allem für ihr Beitragen zu einer intakten Gemeinschaft in unserer Gemeinde.

Anita Aregger, Gemeinderätin Ressort Soziales

Infos der Gemeinde

Abstände und Pflege von Bäumen und Hecken im Bereich von Strassen und Wanderwegen

Um die Verkehrssicherheit zu garantieren, müssen Sträucher und Bäume im Bereich von Strassen geschnitten werden. Folgende gesetzliche Bestimmungen sind zu beachten:

- Hecken und Sträucher, aber auch Zäune und Mauern haben zur Fahrbahn einen Abstand von mindestens 60 cm (bei einer maximalen Höhe von 1,5 m) einzuhalten.
- Der Abstand von Bäumen beträgt ausserhalb der Bauzone 4 Meter zu öffentlichen und 3 Meter zu privaten Strassen.
- Innerhalb der Bauzone beträgt der Abstand 2 Meter zu den öffentlichen und 1 Meter zu Privatstrassen.
- Die Abstände werden ab dem Fahrbahnrand gemessen.
- Auch im Bereich von Wanderwegen sollen hinausragende Äste geschnitten werden, damit die Wege gut begehbar sind.

- Das Schnittgut ist ordnungsgemäss zu entsorgen.

Die Abstände bei Neupflanzungen von Bäumen Sträuchern müssen zwingend eingehalten werden. Dies gilt vor allem auch bei der Pflanzung von Obstbäumen entlang von Güterstrassen. Eine entsprechende Reserve für das Wachstum der Pflanzen soll mit eingerechnet werden.

Die Gemeinde dankt der Bevölkerung, wenn auch sie einen Beitrag zur Verbesserung der Nutzung von Strassen und Wanderwege leistet.

Geburtstagsgratulationen

Wir gratulieren folgenden Personen, die einen besonderen Geburtstag feiern können oder bereits feiern durften und wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und gute Gesundheit.

95. Geburtstag

Furrer Maria, 14.05.1924, Metzgerhof 2, Schwarzenberg

93. Geburtstag

Husistein Johann, 15.05.1926, Pfliegewohngruppe Sonne, Ennenmatt 21, Schwarzenberg

91. Geburtstag

Lötscher Josef, 15.05.1928, Lifelen 2, Schwarzenberg

85. Geburtstag

Wüst Bernadetta, 13.05.1934, Dorfstrasse 5, Schwarzenberg

80. Geburtstag

Krummenacher Robert, 05.06.1939, Panoramastrasse 5, Schwarzenberg

Scherer Josef, 18.05.1939, Gütschweid 2, Schwarzenberg

75. Geburtstag

Bachmann Gertrud, 24.04.1944, Schwandenstrasse 5, Schwarzenberg

Baumeler Margrith, 22.04.1944, Bannwaldstrasse 64, Schwarzenberg

Kartierungsarbeiten

Im Auftrag der Abteilung Naturgefahren, DS Verkehr und Infrastruktur, Kt. Luzern werden durch ein externes Fachbüro vom 4. März bis 30. April an verschiedenen Gewässern der Gemeinde Schwarzenberg Kartierungsarbeiten durchgeführt. Umfang der Feldarbeiten ist das Begehen einzelner Gewässerabschnitte und die digitale Kartierung der vorhandenen Schutzbauteninfrastruktur inklusive Zustandsbeurteilung.

Falls Sie Fachpersonen bei den Aufnahmen antreffen, werden diese Ihre Fragen gerne beantworten.

Politik – einfach, verständlich und neutral

«Easyvote will das politische Interesse und Engagement von jungen Stimmberechtigten stärken, indem Informationen zu Abstimmungen, Wahlen und politisch aktuellen Themen bereitgestellt werden. Easyvote ist eine politisch neutrale Organisation. Bei sämtlichen Angeboten von easyvote ist Neutralität gewährleistet».



Auf der Homepage easyvote.ch und der gleichnamigen App sind aktuelle Informationen zu national und kantonal anstehenden Wahlen und Abstimmungen aufgeschaltet.

Zudem werden viel Grundlagenwissen über schweizerische Politik und einige internationalen Politthemen vermittelt. Der Gemeinderat empfiehlt Easyvote.ch nicht «nur» jungen Stimmberechtigten, auch gestandene Stimmbürgerinnen und Stimmbürger können sich hier neutral und aktuell informieren. [Easyvote.ch](https://easyvote.ch)

Bevölkerungsstatistik

Statistische Zahlen der Gemeindeverwaltung 2016 bis 2018

Geburten

(bezogen auf in Schwarzenberg wohnhafte Eltern)

Jahr	Total	(Knaben/Mädchen)
2018	18	(10/8)
2017	14	(9/5)
2016	25	(11/14)

Eheschliessungen

(bezogen auf in Schwarzenberg wohnhafte Brautleute)

Jahr	Total
2018	12
2017	17
2016	20

Todesfälle

(bezogen auf in Schwarzenberg wohnhaft gewesene Personen)

Jahr	Total	(männlich/weiblich)
2018	8	(7/1)
2017	11	(6/5)
2016	9	(5/4)

Bestattungen

Jahr	Total	(Erdbestattung/ Urnenbestattung/ Gemeinschaftsgrab)
2018	7	(1/3/3)
2017	9	(2/4/3)
2016	6	(1/5/0)

Einbürgerungen in Schwarzenberg

(bezogen auf in Schwarzenberg wohnhafte Personen)

Jahr	Total	(Schweizer/Ausländer)
2018	1	(0/1)
2017	2	(0/2)
2016	2	(0/2)

Bevölkerungsbewegung

Nach Schwarzenberg zugezogen

Jahr	Total	(Schweizer/Ausländer)
2018	99	(57/42)
2017	62	(39/23)
2016	89	(46/43)

Von Schwarzenberg weggezogen

Jahr	Total	(Schweizer/Ausländer)
2018	94	(51/43)
2017	95	(67/28)
2016	86	(65/21)

Wohnbevölkerung per Ende Jahr

mit Hauptwohnsitz

Jahr	Total	(Schweizer/Ausländer)
2018	1709	(1579/130)
2017	1694	(1566/128)
2016	1730	(1593/137)

Baubewilligungen

In den letzten drei Jahren wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Jahr	Total	NB	UB	KB	PA
2018	29	10	15	2	2
2017	17	3	12	2	0
2016	16	2	8	6	0

NB = Neubauten, UB = Umbauten,
KB = Kleinbauten, PA = Planänderungen

Handänderungsmeldungen

Das Grundbuchamt meldet den Gemeinden alle Mutationen beim Verkauf oder Kauf von Grundbesitz in der Form von Handänderungen. Aufgrund dieser Meldungen werden die entsprechenden Sondersteuern veranlagt (Handänderungssteuer HSt und Grundstücksgewinnsteuer GGSt)

Jahr	Total	HSt	GGSt
2018	30	17	10
2017	28	25	22
2016	20	17	13

Sozialwesen

Sozialamt

Die Gemeinde zahlt wirtschaftliche Sozialhilfe (WSH), führt Alimenteninkasso (AIK) und Alimentenbevorschussung (ABV) aus.

Jahr	Total	WSH	AIK/ABV
2018	7	5	2
2017	6	5	1
2016	10	9	1

Arbeitsamt

Anzahl Arbeitslose

Jahr	arbeitslos über 6 Monate	arbeitslos bis 6 Monate
2018	10	18
2017	14	22
2016	8	22

Per 31.12.2018 waren auf dem Arbeitsamt insgesamt 8 Personen als arbeitslos gemeldet.

Handänderungen ab 10. August 2018 bis 31. Januar 2019

GB-Nr. 3054, Hinterkotzigen 1, Knoblauch Christoph und Planzer Silvia je zu ½ Miteigentum an von Däniken-Schmid Thomas und Helena je zu ½ Miteigentum

GB-Nr. 778, Deckhus, Studhalter-Wermelinger Emilie an Bachmann Andreas und Eichenberger Bachmann Susanne Denise je zu ½ Miteigentum

GB-Nr. 3118, 50103 und 50104, Ennenmatt, Ennenmatt Immobilien AG an Wicki-Schürmann Beat Josef und Margareta je zu ½ Miteigentum

GB-Nr. 1170, Lindeli, Schnyder von Wartensee Martin an Broggi-Roth Remo und Sandra je zu ½ Miteigentum

GB-Nr. 1038, Deckhus, Zumbühl Walter Erben und Ineichen-Bopp Yvonne Berta je zu ½ Miteigentum an Camenzind-Glanzmann Johann und Maria Theresia je zu ½ Miteigentum

GB-Nr. 1188, Niederlehn, Bucheli Robert an Bucheli Patrick und Roos Fabienne je zu ½ Miteigentum

GB-Nr. 3007, Bürli-Burkart Werner und Eva Susanna je zu ½ Miteigentum an Freiberger Stefan Andreas

GB-Nr. 169, Furtig, Burri Christian und Burri Peter Erben je zu ½ Miteigentum an Burri Christian

GB-Nr. 3113 und 50100, Ennenmatt Immobilien AG an Markus Renggli Immobilien AG

GB-Nr. 1302, Würzemoos, Schüssler Martin und Ruggli Schüssler Madeleine je zu ½ Miteigentum an Fonseka Urs und Kronenberg Nicole je zu ½ Miteigentum

GB-Nr. 1406, Chotzimoos, F + W Gesamtplanungen GmbH an Furrer Karl Walter und Ester

GB-Nr. 1157, Schwandenweg 50, Fluder Wilhelm an Einfache Gesellschaft Husistein, Fluder+

GB-Nr. 391, Bannwald, Fluder Wilhelm an Fluder Christoph

GB-Nr. 870, Chridegg, Fluder Wilhelm an Husistein-Fluder Gertrud

GB-Nr. 378, Bannwald, Blättler Josef und Margrit je zu ½ Miteigentum an Zurkirchen Florian

GB-Nr. 3061, Ennenmatt 33, Lappert Werner an Lappert Werner Erben

GB-Nr. 612, 614 und 997, Gütschweid, Scherer Josef an Scherer Balthasar

GB-Nr. 132, 150, 183, 337, 575, 834, 841, 915 und 1079, Metzgerhof, Bawald, Merzimoos, Witechnubelwald, Oberlängerle und Sunnerain, Zurkirchen Hermann an Zurkirchen Peter

GB-Nr. 694, Deckhus, Bienz-Zwyssig Franz und Margaritha an Einfache Gesellschaft Bienz, Zemp, Roth

Baubewilligungen 9. November 2018 bis 22. Januar 2019

Bauherrschaft: August Portmann AG, Bauprojekt: Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage, Lage: Mattfirst 12 und 14, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Pro Eigenthal Schwarzenberg, Bauprojekt: Künstliche Beschneigung der Langlaufloipe, Lage: Schnäggenboden, Eigenthal

Bauherrschaft: Isenmann Markus, Bauprojekt: Anbringen eines Firmenschildes, Lage: Fuchsbühl 2, Eigenthal

Bauherrschaft: De la Cruz Jens und Sarah, Bauprojekt: Neubau eines Einfamilienhauses, Lage: Waldruhstrasse 6, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Gloggnier Paul, Bauprojekt: Umbau des Wohnhauses, Lage: Würzenrain 22, Eigenthal

Bauherrschaft: Blättler-Meier Thomas und Ursula, Bauprojekt: Wärmetechnische Dachsanierung und Aufbau einer Photovoltaikanlage am best. Wohnhaus, Lage: Mattstrasse 9, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Ziegler Hans und Monika, Bauprojekt: Ausnahmegewilligung für eine zusätzliche Wohnung, Lage: Würzenmoos 10, Eigenthal



Restaurant
RÖSSLI
Schwarzenberg

Asia-Wochen mit Starkoch aus Hong Kong

China-Restaurant war gestern – Rössli Schwarzenberg ist heute. Lassen Sie sich ab dem 29. März bis 1. Mai 2019 von unserem Starkoch Yeung Kwok Hing aus Hong Kong verzaubern. Wir werden Sie mit unseren raffinierten Kreationen überraschen. Kommen Sie vorbei und erleben Sie das Yin und Yang des Geschmacks.

Restaurant Rössli | Rafael Wicki
041 497 00 22 | info@roessli-schwarzenberg.ch | www.roessli-schwarzenberg.ch

Pendola

GmbH

seit 1990

TEL 041 497 38 52
FAX 041 497 38 65

FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU

INFO@PENDOLA.CH
WWW.PENDOLA.CH

EISTRASSE 8 • 6102 MALTERS



UFAG SURSEE



SCHULHAUS HAGENDORN



BÜNDTMÄTTLI MALTERS



ZURBRIGGEN SAAS ALMAGELL



BAUGENOSSENSCHAFT

SCHWARZENBERG

041 497 37 91
www.nebelgrenze.ch

SoBZ

Sozial Beratungszentren
Kanton Luzern

SoBZ Luzern
Obergrundstrasse 49
6003 Luzern
Telefon 041 249 30 60
luzern@sobz.ch



mühlebach

kiesaufbereitung und recycling

mühlebach ag ch-6103 schwarzenberg
fon +41 (0)41 497 12 63 fax +41 (0)41 497 06 63
kiesaufbereitung.ch info@kiesaufbereitung.ch

Neues aus dem Steuerbereich

Änderung des Steuergesetzes

Der Kantonsrat hat mit der Verabschiedung des Konsolidierungsprogrammes 2017 (KP17) verschiedenen Änderungen des Steuergesetzes zugestimmt. Ab 1. Januar 2018 traten die nachstehenden Änderungen in Kraft

- Begrenzung des Abzugs für Fahrkosten zwischen Wohn- und Arbeitsort (Pendlerabzug) auf CHF 6000.–
- Halbierung des Eigenbetreuungsabzugs auf CHF 1000.–
- Erhöhung der Teilbesteuerung der Erträge aus massgebenden Beteiligungen des Privatvermögens von 50 auf 60 Prozent

Die neuen Abzüge werden erstmals in der Steuererklärung 2018 wirksam.

E-Fristen

Sie können den Eingabetermin für die Steuererklärung nicht einhalten? Die Verlängerung der Eingabefrist können Sie jederzeit über die Homepage der Dienststelle Steuern selbständig bis maximal 31. August verlängern. Für weitere Fristverlängerungen wenden Sie sich bitte direkt ans Steueramt.

Link zur E-Fristerstreckung:

<https://steuern.lu.ch/steuererklaerung/fristerstreckungen/Unselbstaendigerwerbende> oder www.steuern.lu.ch

Toplinks: e-Fristerstreckungen

Fristerstreckungsgesuche für Unselbständigerwerbende und Nichterwerbstätige

Für die Erfassung einer Fristerstreckung benötigen Sie die Sozialversicherungsnummer sowie die PersID gemäss Aufdruck auf der Ihnen zugestellten Steuererklärung.

Periode	2018
PersID	
Soz. Vers.-Nr.	756
Gewünschte Frist	30.04.2019

Absenden

E-Filing

Helfen Sie bereits mit, Papier, Porto- und Scanningkosten zu sparen? Mit E-Filing können Sie die Steuererklärung elektronisch einreichen. Sie füllen die Unterlagen mit dem Steuerklärungsprogramm steuern.lu.ch aus, speichern die Beilagen in einem gängigen Format und übermitteln diese mittels Upload an die Steuerbehörde. Die elektronische Übermittlung ist sicher und nur mit ihrem persönlichen Zugangscode möglich. Den Zugangscode finden Sie auf Ihrem Steuerklärungsformular. Die Daten werden verschlüsselt übermittelt. Ein unabhängiges Sicherheits-Audit attestiert dem eFiling-Prozess eine sehr hohe

Lehrstelle 2020

In der Gemeindeverwaltung Schwarzenberg wird im August 2020 eine Lehrstelle frei als

Kauffrau / Kaufmann

B-, E- oder M-Profil

Telefonische Auskünfte erteilt Carmen Renggli
Telefon 041 499 60 56.

Bewerbungen sind bis 16. September 2019 mit den üblichen Unterlagen (Bewerbung, Lebenslauf, Noten der Oberstufen, Leistungstest Stellwerk, evtl. auch Multicheck/Basic-Check, Foto) an Frau Carmen Renggli, Gemeindeverwaltung Schwarzenberg, Dorfstrasse 12, 6103 Schwarzenberg zu richten.

Sicherheit. Sie erhalten nach dem Upload sofort eine Meldung, ob die Übermittlung erfolgreich war. Damit gilt die Steuererklärung als eingereicht.

Einzahlungsscheine des richtigen Steuerjahres verwenden

Mit der Steuererklärung erhalten Sie jeweils einen Einzahlungsschein, mit dem Sie Vorauszahlungen für das aktuelle Steuerjahr leisten können. Bitte beachten Sie, dass Einzahlungsscheine für Steuerzahlungen nur im entsprechenden Steuerjahr verwendbar sind, da die Referenznummer jährlich wechselt. Mit der Verwendung des richtigen Einzahlungsscheins stellen Sie die korrekte Verbuchung Ihrer Steuerzahlung sicher und vermeiden unerwünschte Erinnerungsschreiben.

Bestellung Einzahlungsscheine:

Steueramt Malters/Schwarzenberg/Werthenstein, Weihermatte 4, 6102 Malters, Tel. 041 499 66 10
https://secure.i-web.ch/gemweb/malters/de/verwaltung/online-schalter/?dienst_id=5153



eFiling

Komplett papierlose Steuererklärung



Feuerwehr im Einsatz

Neuanschaffung Materialtransportfahrzeug

Die Feuerwehrarbeit ist vielschichtiger geworden. Zur sicheren und effizienten Erledigung der Aufgaben bedingt dies, nebst einer guten Ausbildung der Feuerwehrleute, immer mehr Material und Geräte. Einiges davon kann auf TLF und Anhänger verladen werden. Vieles wird aber nach wie vor auf den Regalen im Magazin gelagert. Um das nötige Material und die Geräte bei jedem Einsatz griffbereit verladen zu haben, aber auch weil das Feuerwehrkonzept 2015 des Feuerwehrinspektorates für eine Feuerwehr unserer

Grösse drei Fahrzeuge vorsieht, muss die Feuerwehr Schwarzenberg ein Materialtransportfahrzeug beschaffen. Zur Evaluation eines zweckmässigen Fahrzeuges hat die Feuerwehrkommission eine Arbeitsgruppe «Fahrzeugbeschaffung» eingesetzt. Diese setzt sich wie folgt zusammen: Hptm Wicki Walter, Oblt Zurkirchen Peter, Lt Castilla Fabian, Lt Wohlwend Andy und Wm Bossard Markus. Die Arbeit wurde bereits aufgenommen und eine erste Hürde wurde mit der Vorstellung des Projektes beim Feuerwehrinspektorat bereits bewältigt. Ziel ist, diese Neuanschaffung 2020 tätigen zu können.

Kantonsrat Peter Zurkirchen kandidiert zur Wiederwahl



Seit meiner Wahl im Jahr 2007 bin ich als Kantonsrat in verschiedenen Bereichen tätig. Zurzeit gehöre ich der kantonsrätlichen Justiz- und Sicherheitskommission an. Die Schwerpunkte meiner politischen Arbeit liegen bei den Themen Sicherheit und der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und dem Kanton. Als Gemeinderat von Schwarzenberg kenne ich die Anliegen von kleineren und ressourcenschwachen Gemeinden und kann diese direkt in die kantonale Politik einbringen. Im Bereich Sicherheit kann ich meine Ausbildung und Erfahrung als Feuerwehrinstructor und als Vizekommandant der Feuerwehr Schwarzenberg nutzen. Ich bin motiviert die Arbeit im Kantonsrat fortzusetzen und kandidiere daher auf der Liste 5 der CVP Luzern-Land. Es freut mich, wenn auch Sie meinen Namen zweimal auf ihrer Wahlliste aufführen und damit ermöglichen, dass die Gemeinde Schwarzenberg weiterhin im Kantonsrat vertreten ist.

Herzliche Grüsse
Peter Zurkirchen, Schwarzenberg

Führungsunterstützung

Wie wichtig eine kompetente Führungsunterstützung bei der Bewältigung von Ereignissen ist, ist schon länger bekannt. Die Führungsunterstützung soll die Einsatzführung (Offiziere) mit der Führung des Journals und der Lageskizze entlasten damit sich diese auf ihre Hauptaufgabe fokussieren kann. Aus dem 3. Zug wurde eine Gruppe Führungsunterstützung zusammengestellt, die sich in Kursen und Übungen mit diesem Thema auseinandersetzt und die dazu nötigen Fähigkeiten trainiert. Die Gruppe Führungsunterstützung ist wie folgt zusammengesetzt: Wm Wyss Barbara, Sdt Bucheli Markus, Sdt Müller Erika, Sdt Steffen Adrian, Sdt Theiler Mathias, und Sdt Zurkirchen Sabine

Einsätze 2018

Im stürmischen Januar 2018 mussten mehrere Einsätze infolge von Elementarereignissen geleistet werden. Ein Alarmeininsatz wegen einer von einem Handwerker ausgelösten Brandmeldeanlage sowie eine Tierrettung erfolgten im Frühling. Während des restlichen Jahres waren glücklicherweise keine weiteren Einsätze nötig. Die Gemeinde Schwarzenberg blieb somit auch 2018 von grösseren Ereignissen verschont.



Neueintritte

Kommando und Gemeinderat heissen die aufgeführten Neueingeteilten herzlich willkommen und danken ihnen für ihre Bereitschaft,

die Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung einzusetzen und wünschen einen unfallfreien Feuerwehrdienst.



Obere Reihe

Sdt Amrein Sabrina, Sanität, 3. Zug
Sdt Egli Lukas, Atemschutz, 2. Zug
Sdt Fuchs Pirmin, Atemschutz, 1. Zug

Untere Reihe

Sdt Mulle Patrizia, Sanität, 3. Zug
Sdt Snoek Christian, Atemschutz, 2. Zug

Austritte

Kommando und Gemeinderat danken den Ausgetretenen herzlich für den grossen Einsatz und die kollegiale Zusammenarbeit während ihrer

Zeit in der Feuerwehr Schwarzenberg und wünschen ihnen allen gute Gesundheit und viele freie Stunden.



Lt Scherer Ueli, 25 Dienstjahre



Kpl Rüssli Nadja, 6 Dienstjahre



Sdt Aregger Armin, 43 Dienstjahre

Dienstjubiläen

25 Jahre und damit Veteranen Leutnant Scherer Ueli

20 Jahre Soldat Bucheli Markus, Soldat Ott Hans

15 Jahre Leutnant Castilla Fabian, Leutnant Fuchs Mike, Wachtmeister Stofer Thomas, Soldat Dubach Thomas, Soldat Vogel Markus

10 Jahre Korporal Jenny Philippe, Soldat Riedweg Sebastian, Soldat Zemp Christoph

Beförderungen zum Korporal Bucher Björn, Zurkirchen Stefan

Die alte Heizung ersetzen

Förderprogramm Energie 2019 des Kantons Luzern

Im Kanton Luzern werden zwei Drittel aller Gebäude mit fossilen Brennstoffen wie Erdöl oder Erdgas beheizt. Diese Heizungen belasten das Klima. Mit Fördermitteln aus der CO₂-Abgabe des Bundes auf fossile Brennstoffe schafft der Kanton finanzielle Anreize, bestehende Öl-, Gas- oder Elektroheizungen durch eine Wärmepumpe zu ersetzen. Damit wird das bestehende Förderprogramm um eine wichtige Fördermassnahme erweitert.

Kanton erweitert Förderprogramm

Der Kanton Luzern erweitert ab 1. Januar 2019 sein Förderprogramm mit Förderbeiträgen für den Ersatz fossiler oder elektrischer Heizungen durch Wärmepumpen. Im Kanton Luzern wird heute eine fossile Heizung in zwei von drei Fällen wieder mit einer fossilen Heizung ersetzt. Der Einbau einer Wärmepumpe ist klimafreundlicher und in den meisten Fällen einfach realisierbar. Angesichts höherer Investitionskosten scheuen viele Hauseigentümer beim Heizungsersatz den Wechsel zu einer Wärmepumpe. Mit den Fördergeldern kann diese Hürde gesenkt werden, damit die Wahl vermehrt auf die klimaschonendere Wärmepumpe fällt. «Wir schaffen damit einen Impuls und ermöglichen dem lokalen Gewerbe Aufträge mit einer zukunftssträchtigen Technologie», erläutert Robert Küng, Vorsteher des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartementes.

Zwei unterschiedliche Fördersätze

Eine Wärmepumpe nutzt Umweltwärme zum Heizen. Je wärmer die Wärmequelle, umso effizienter

enter kann die Wärmepumpe betrieben werden. Umweltwärme aus dem Untergrund, aus Grund- oder Seewasser ist höherwertig als jene aus der Aussenluft. Die Nutzung der höherwertigen Wärmequellen erfordert aber auch höhere Investitionen, da eine Bohrung durchgeführt werden muss. Entsprechend gibt es zwei unterschiedliche Fördersätze: Der Basisbeitrag für eine Aussenluft-Wärmepumpe beträgt 2500 Franken, jener für eine Anlage welche eine höherwertige Wärmequelle (Erdwärme oder Grundwasser) nutzt, 4000 Franken. Zusätzlich wird ein Leistungsbeitrag vergütet. Er richtet sich nach der installierten thermischen Heizleistung und beträgt 100 Franken für die Aussenluft-Wärmepumpe bzw. 300 Franken für Wärmepumpen mit höherwertiger Wärmequelle – jeweils pro Kilowatt Nennleistung.

Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung

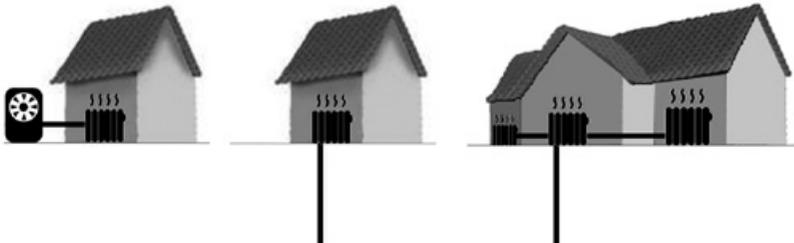
Fördergelder können nur in Anspruch genommen werden, wenn es sich um die Hauptheizung des Gebäudes handelt und eine bestehende Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung ersetzt wird. Der Ersatz von alten Elektroheizungen wird ebenfalls gefördert, weil Wärmepumpen gegenüber herkömmlichen Elektroheizungen einen viel besseren Wirkungsgrad aufweisen. Die geförderten Anlagen müssen genau definierten Qualitätskriterien genügen. Neben dem Heizungsersatz werden alle bestehenden Fördermassnahmen, allen voran die Sanierung der Gebäudehülle aufrechterhalten. Bei Fragen kontaktiere man die Energieberatung Luzern.

www.energie.lu.ch

energie@umweltberatung-luzern.ch

Telefon 041 412 32 32

Beispiele möglicher Förderbeiträge



	Einfamilienhaus	Einfamilienhaus	Mehrfamilienhaus
Typ Wärmepumpe	Aussenluft	Erdsonde	Erdsonde
Installierte Leistung	10 kW _n	10 kW _n	50 kW _n
Basisbeitrag	2'500 Fr.	4'000 Fr.	4'000 Fr.
Leistungsbeitrag pro kW _n	1'000 Fr.	3'000 Fr.	15'000 Fr.
Zusatzbeitrag neue Wärmeverteilung	-	-	3'600 Fr. (40 Fr./kW _n + 1'600 Fr.)
TOTAL	3'500 Fr.	7'000 Fr.	22'600 Fr.

Eine fachlich abgestützte Planung lohnt sich

Am Anfang einer erfolgreichen Gebäudesanierung oder einer Erneuerung der Heiztechnik steht eine umfassende Analyse des baulichen Zustands und des Energieverbrauchs. Sie bildet die Basis, um die erforderlichen Sanierungsmassnahmen und das weitere Vorgehen zu definieren. Diese Grundlage bietet der GEAK Plus, der Gebäudeenergieausweis der Kantone mit Beratungsbericht. Er dient Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern vor allem als Entscheidungshilfe um die bestmögliche Sanierungsvariante zu eruieren. Der GEAK Plus ist zudem ein Leitfaden für die Planung der anstehenden Sanierung und zeigt auf in welchen Schritten das Gebäude erneuert wird. Bei Förderbeiträgen über 10'000 Franken für Wärmedämmungen ist dieser Gebäudeenergieausweis obligatorisch. Er wird im Kanton Luzern durch einen zusätzlichen Förderbetrag von 800 Franken für Ein- und Zweifamilienhäuser bzw. 1100 Franken für Mehrfamilienhäuser, Verwaltungs-, Schul-, Verkaufs- oder Restaurantbauten unterstützt. Eine durchdachte Sanierungsstrategie berücksichtigt auch spätere Aus- und Umbaupläne. Eine Liste der GEAK-Experten finden Sie auf www.geak.ch.

Fördergeld aus CO₂-Abgabe

Die Fördergelder für das Gebäudeprogramm stammen aus der CO₂-Abgabe: Diese wird seit 2008 vom Bund auf fossile Brennstoffe erhoben. Es handelt sich um eine Lenkungsabgabe, die einen sparsamen Umgang mit fossilen Brennstoffen bewirken soll. Ein Drittel der Gelder wird eingesetzt, um klimafreundliche Gebäudesanierungen und den Einsatz erneuerbarer Energien in Gebäuden zu unterstützen (Teilzweckbindung). Die Fördergelder werden über die Kantone verteilt.

Was ist eine Wärmepumpe?

Bei der Wärmepumpe entzieht ein Kältemittel – wie bei einem Kühlschrank – der Umgebung Wärme. Als Wärmequelle dient entweder Aussenluft, Wasser oder das Erdreich. Ein Kompressor verdichtet das gasförmige Kältemittel, welches sich dabei erhitzt. Dazu benötigt die Wärmepumpe Strom. Je wärmer die Wärmequelle ist, desto effizienter kann die Wärmepumpe betrieben werden. Umweltwärme aus dem Untergrund, aus Grund- oder Seewasser ist höherwertig als jene aus der Aussenluft. Bei einer Lufttemperatur von 1°C setzt sich die Heizleistung einer Aussenluft-Wärmepumpe beispielsweise aus rund einem Drittel elektrischer Leistung und zwei Dritteln Umweltwärme zusammen. Je kälter die Aussenluft wird, umso höher wird der Anteil der elektrischen Leistung. Erst bei Aussenlufttemperaturen von -15°C benötigt eine Aussenluft-Wärmepumpe gleich viel Strom wie eine herkömm-

liche Elektroheizung. Eine Wärmepumpe wird idealerweise mit Strom aus erneuerbaren Quellen betrieben.



In vier Schritten zum Fördergesuch

1. Informieren Sie sich über das genaue Vorgehen.

Kontaktieren Sie die Energieberatung Luzern (041 412 32 32) oder informieren Sie sich auf www.energie-zentralschweiz.ch.

2. Erstellen Sie einen «GEAK Plus».

Ob bei Ihrem Gebäude eine energetische Sanierung ansteht und wie es optimal saniert werden kann, zeigt der Gebäudeenergieausweis mit Beratungsbericht «GEAK Plus». Dieser wird im Kanton Luzern mit einem Förderbetrag unterstützt. Eine Liste der GEAK-Experten finden Sie auf www.geak.ch.

3. Planen Sie die Sanierung mit einer Fachperson.

Mit dem Sanierungsprojekt legen Sie fest, welche Teile der Gebäudehülle wie gedämmt, bzw. wie die Heiztechnik erneuert werden soll und welche Kosten damit verbunden sind. Nutzen Sie für Ihr Sanierungsprojekt die Empfehlungen des «GEAK Plus».

4. Reichen Sie Ihr Fördergesuch ein.

Die Eingabe des Gesuchs erfolgt elektronisch über das Gesuchportal des Kantons Luzern. Ab einem Förderbeitrag von 10'000 Franken für die Gebäudehülle ist der «GEAK Plus» zwingend. Alle Details und ein Erklärvideo für die Eingabe finden Sie unter www.energie-zentralschweiz.ch.

Wichtig:

Fördergesuche müssen vor Baubeginn bzw. Heizungsersatz eingereicht werden. Nach der Förderzusage haben Sie zwei Jahre Zeit die Sanierung abzuschliessen. Die Auszahlung der Fördergelder erfolgt nach Abschluss der Sanierungsarbeiten.

Vor und zurück

Musikschule Schwarzenberg

Termine

- 6./7. April Luzerner Solo- und Ensemble-Wettbewerb, Root
- 13. April Gottesdienstbegleitung Schwyzerörgeli, 19:00 Uhr, Pfarrkirche
- 3. Mai Anmeldeschluss Musikschuljahr 2019/20
- 24. Mai Konzert der jungen Künstler 19:00 Uhr, Matt
- 16. Juni Gottesdienstbegleitung Klavier und Violine, 9:00 Uhr, Pfarrkirche
- 28. Juni Musikschulkonzert, 19:30 Uhr, MZH
- 29. Juni Musical Kinder- und Jugendchor 18:00 Uhr, MZH

Am Samstag, dem 29. Juni, führen der Kinder- und der Jugendchor zusammen ein «Criminal» in der MZH auf:

Max und die Käsebande

In Käsim, einem Land berühmt für seine Käsevielfalt, klauen Max und seine Käsebande immer wieder leckeren Käse. Viel schlimmer aber: der König wurde abgesetzt und zwei kriminelle Käser versuchen den Weltmarkt mit billigem Einheitskäse zu überschwemmen. Darum verbünden sich die rechtschaffenen Käser mit den Mäusen, und zusammen befreien sie Käsim wieder von den Verbrechern, auf dass die Welt wieder die Käsevielfalt geniessen kann! Wir freuen uns jetzt schon auf Euren Besuch!

Die Chorleiterin Sabine Lochstampfer und alle Sängerinnen und Sänger



Adventsfenster

Das Adventsfenster gestalteten in diesem Schuljahr Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6.Klasse im Textilen Gestalten. Zum Thema «Orientalische Stadt» zeichneten viele fleissige Hände Sterne, Häuser und Palmen. Die Zwischenräume wurden ausgeschnitten und mit farbigem Drachenpapier hinterklebt. Eine Herausforderung war das grosse Bild ans Fenster zu kleben. Bei Glühwein, Kuchen und Guetzli bestaunten Erwachsene und Kinder das Gesamtwerk.

Weihnachtssingen

Am 21. Dezember führte die Schule ihr traditionelles Weihnachtssingen durch. Dieses Mal wurden die Sängerinnen und Sänger vom neu ins Leben gerufene Schulhausorchester begleitet.



Aus der Schule berichtet

5. und 6. Klasse auf dem Eisfeld

Wir waren am Dienstagnachmittag, 22. Januar, auf dem Eisfeld in der Swiss Life Arena. Dort fuhrten wir mit dem Schulbus und dem öffentlichen Verkehr hin. Da angekommen gingen wir sofort aufs Eisfeld.

Einige Jungs gingen Eishockey spielen. Die anderen gingen auf das grosse Eisfeld. Einige konnten sich schon ganz gut drehen und noch kleine Kunststücke. Später kamen die Jungs auch aufs grosse Eisfeld und fuhrten Rennen, manche fuhrten auch in einer Schlange. Die Zeit verging und schon mussten wir wieder nach Hause. Das war ein Spass!

Bericht: Lorena Loiarro und Elin Marbacher



Langlaufvormittag im Eigenthal

Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen durften am Montag, 14. Januar, Langlauf im Rahmen des kostenlosen Angebots vom «Dario Cologna Fun Parcours» schnuppern. Während einer zweistündigen Langlauflektion wurden die Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise durch fachkundige Leiter in den faszinierenden Langlaufsport eingeführt. Der Dario Cologna Fun Parcours tourt während den Wintermonaten durch die ganze Schweiz. Er ist jeweils mit seinen Materialanhängern gleichzeitig an vier Standorten installiert und stellt Langlaufmaterial sowie coole Spiele und Übungen für die Kinder bereit.

Ein herzliches Dankeschön geht an Käthi Fähndrich und ihr Team, welche für die Organisation vor Ort verantwortlich sind. Sie ermöglichen nicht nur den Schülerinnen und Schülern der Schule Schwarzenberg ein unvergessliches Erlebnis.



Vollversammlung

An einer Vollversammlung geht es einerseits darum, dass die Schülerinnen und Schüler eine gewisse Mitsprachemöglichkeit zum Schulalltag wahrnehmen können, und andererseits um ein Gemeinschaftserlebnis.

Am 14. Februar fand die erste Vollversammlung der Schule in diesem Schuljahr statt. Die Schülerinnen und Schüler übergaben der Schulleiterin ihre Wünsche und Anliegen. Danach studierten sie in altersdurchmischten Gruppen eine kurze Body-Perussion-Sequenz ein und führten diese allen Kindern vor.



Schulleitung, Corinne Erni

Schwein im Glück

Klub der jungen Dichter

David Zemp aus Schwarzenberg erzählt im «Klub der jungen Dichter», wie ein Schwein einen ganz besonderen Retter erlebt.

Es war einmal ein armer Bauer namens Sepp. Sein Kontostand lag quasi auf dem Nullpunkt! Er besass gerade noch zwei Schweine. Eines namens Edgar, welches dick und fett war, und Olga, die dünn und mager daherkam. An einem kalten und nebligen Herbsttag, Sepp war nicht gerade in guter Laune, kam der Metzger dahergelaufen: «Hallo Sepp», rief er, «ich möchte dein Schwein kaufen!» Doch Sepp wollte nichts wissen und rief ihm zu: «Hast du n' Vogel! Das ist mein Viersterneschwein!» «Ich zahle dir dafür 1000 Franken, einverstanden?», meinte der Metzger. Und so verkaufte Sepp sein dickes Schwein Edgar für 1000 Franken. Als der Metzger ging, schluchzte der Bauer unter Tränen und sagte vor sich hin: «Tschüss, mein Schwein.» Und er war sehr traurig.

Im Schlachthaus wollte der Metzger das Schwein mit der Stromzange erlegen. Edgar war aber nicht tot, sondern nur bewusstlos. Eine Gruppe Männer hatte für eine Grillparty ein Spanferkel bestellt und holte das Schwein auch gleich ab. Am Abend, als die Grillparty startete, wurde ein grosses Feuer entfacht. Schon packten die Männer die Sau, um sie aufzuspiesen und über die Glut zu hängen. In dem Moment wachte Edgar wieder auf, konnte ihren Händen entgleiten und rannte mit lautem Gequietsche dem nahen Wald entgegen. Das war wirklich in letzter Sekunde.

Doch hier im Wald war es aber fürchterlich dunkel und unheimlich. Edgar zitterte die ganze Nacht dem Morgen entgegen. Kläffendes Hundegebell erschreckte ihn so sehr, dass er noch viel tiefer in den dunklen, düsteren Wald lief. Er hatte fürchterliche Angst. Zudem schmerzte ihm der Bauch von den Strapazen und dem Hunger, der immer stärker wurde. Am zweiten Tag war es noch schlimmer, denn er merkte, dass er sich verlaufen hatte. Und so lief er Tag für Tag auf der Suche nach seinem lieben Bauer Sepp noch weiter im endlosen Wald umher. Nach einem Monat nur Blätter essen nahm Edgar sehr, sehr, sehr viel ab. Nur noch so dick wie ein Fussball legte er sich auf den Waldboden und war bereit, vor Bauchschmerzen zu sterben. Er wusste, das wird wohl seine letzte Nacht sein.

Als er am Morgen doch aufwachte, merkte er, dass es schön warm war und er sich in einem grossen Raum befand. Neben ihm stand ein Kessel, gefüllt mit feinsten Leckereien. Edgar steckte vorsichtig den Kopf in den Kessel und frass ihn vollständig leer. Als er sich nun gestärkt wieder besser fühlte, ging plötzlich die schwere Holztüre auf. Es kam ein grosser Mann mit schwarzen



Schuhen, rotem Kleid und einer rot-weissen Zipfelmütze in den Raum. Ich denke, ich muss euch jetzt nicht sagen, wer das ist. Ja genau, es war der Samichlaus! Er sprach mit tiefer Stimme: «Ho, ho, ho, bist du hungrig.» Edgar sagte nichts und blieb wie eingefroren stehen. Der Samichlaus brummte: Ach komm, stell dich nicht so an, erzähl mal. Dann fing Edgar an zu erzählen, dass er endlos gelaufen ist und sich todkrank fühlt. So pflegte der Samichlaus Edgar, bis er wieder gesund war.

Bald darauf nahm der Samichlaus seinen Esel, belud ihn mit Säcken und machte sich auf den Weg. Er sprach zu Edgar: «Wenn du willst, kannst du mitkommen. Dann triffst du vielleicht wieder Olga und den Bauer Sepp. Edgar hatte aber keine Lust, wieder durch den dunklen Wald zu laufen, und hütete lieber das Haus vom Samichlaus. Von da an lebte das Schwein glücklich und froh beim Samichlaus.

Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist nicht immer einfach. Steuerfachpersonen von Pro Senectute Kanton Luzern helfen Menschen im AHV-Alter beim Ausfüllen. Jetzt Termin vereinbaren.!

Adressen für die Einreichung der Steuererklärungen sowie für Terminvereinbarungen:
Beratungsstelle Luzern Stadt / Luzern-Land-
Maihofstrasse 76
6006 Luzern
Teefon 041 319 22 80
steuern@lu.prosenectute.ch

Wir freuen uns auf Dich!

Jugi-Weihnachtslektion

In der Jugi-Lektion kurz vor Weihnachten waren die Kinder als Samichläuse auf dem Schlitten unterwegs. Voran zwei starke Rentiere, die den Schlitten für den Samichlaus zogen. Ziel war es, möglichst viele Schneebälle während des Staffettenlaufs einzusammeln.

So weihnachtlich und zur Freude der Kinder ging dann die Stunde weiter. Es gab einen Parcours mit ganz verschiedenen Posten. Zu Beginn durften die Kinder am Adventskalender einen Zettel ziehen, um danach am entsprechenden Posten zu starten. Zum Beispiel konnten sich die Kinder als «Geschenk» in einem grossen Geschenkkarton durch die Turnhalle schieben lassen. An einem anderen Posten luden die Kinder möglichst viele Geschenke auf einen Schlitten, den sie – ohne diese zu verlieren – durch die Halle zogen. Zum Schluss der Stunde wurden die Kinder mit Würstli und feinen selbstgemachten Zopfbrötli gestärkt. Abgerundet wurde der Anlass mit einem feinen Glühtee, bei dem Eltern, Kinder und die Jugileiter/-innen auf die bevorstehenden Feiertage angestossen haben.

Schnupperlektion fürs neue Jugi-Jahr

Am Dienstag, 14. Mai, kann um 17:00 Uhr in der Turnhalle Schwarzenberg wieder Jugi-Luft geschnuppert werden. Kommst du im August 2019 in den Kindergarten (bist du am 31.7.2019 fünf Jahre alt) oder in die erste, zweite, dritte, vierte Klasse? Dann bist du herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen. Eine abwechslungsreiche Stunde wartet auf dich! Am besten packst du dein Turnzeug, passende Turnschuhe und eine Trinkflasche ein und kommst vorbei. Wir freuen uns auf dich.

Singen macht froh

Singen macht glücklich, singen macht froh, das erst recht im Schwarzenberger Chor.

Doch sind wir ein bisschen wenig Leute, darum freuen wir uns auf dich schon heute.

Das nächste Projekt steht vor der Tür, das Innerschweizer Gesangsfest in Hitzkirch – welch eine Kür!

Ab Donnerstag, 4. April, proben wir die zwei Stücke,

doch ohne dich haben wir noch eine Lücke.

Also komm vorbei ins Milchsuppenlokal, so bleibst du glücklich und vital.

Egal ob Frau oder Mann,

mit vielen Stimmen gibts einen schöneren Klang.

Für mehr Informationen: Chor Schwarzenberg, Selina Arnold, Telefon 041 930 19 23



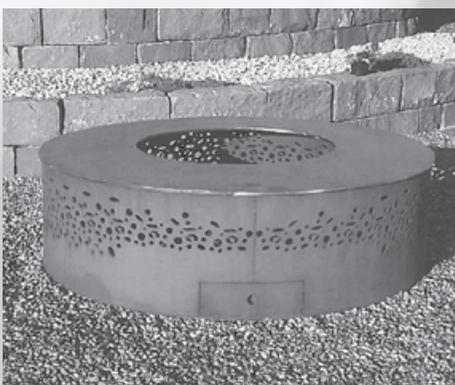


FRANZ VOGEL AG

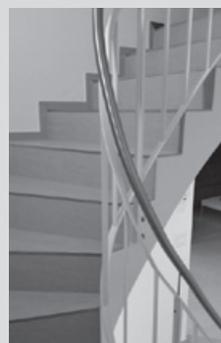
WIR BRINGEN METALLE IN FORM.

Franz Vogel AG
Industriestrasse 20
6102 Malters
Telefon 041 497 25 31
www.franzvogelag.ch

- ◆ Blechbearbeitung
- ◆ Rohr- und Profilbiegearbeiten
- ◆ Schlosser- und Schweissarbeiten



Wir erstellen Ihren Feuer-Grill
Gerne beraten wir Sie persönlich



Die Fünfte Jahreszeit als «Wir» erleben

Der Schwarzenberg ist bekannt für seine gelebte Fasnachtskultur. Die fünfte Jahreszeit entfacht ungeahnte Energien. Unzählige grosse und kleine Gruppen treffen sich um Ihren Teil zum Fasnachtsgeschehen beizutragen.

Die Rümlliggeischer Schwarzenberg haben das Fasnachtsjahr 2018/19 mit 32 aktiven Mitgliedern mitgestaltet. Jeweils im Oktober startet die Probensaison und es wird an bestehenden und neu geschriebenen Stücken gearbeitet. Neulinge erlernen ein Instrument und bringen sich nach und nach in den Verein ein. Hast auch Du Lust, ein Teil dieser Truppe zu werden? Melde dich bis am 17. April unter praesident@ruemliggeischer.ch und werde ein Rümlliggeischer!

Die 14. Ausgabe unseres Festes auf dem Schulhausareal war ein Erfolg. Ein Ort an dem sich Jedermann und Jedefrau wohl fühlt und Fasnacht noch gelebt wird. Unsere Bars bieten mit den verschiedenen Mottos und Musikrichtungen die gewünschte Abwechslung. Die ausgewählten Guuggenmusigen haben mit Ihren Stücken die Aussenbühne gerockt. Dank unseren langjährigen Beziehungen zu den Sponsoren, unzähligen Helferinnen und Helfern, top Einsatz von ehemaligen Mitgliedern, Kleininformationen aus dem Schwarzenberg und der IG Schwarzenberg können wir jedes Jahr ein Fest in diesem Rahmen auf die Beine stellen. Dankeschön!

Fasnacht ist nur einmal pro Saison, aber der Verein besteht während 365 Tagen im Jahr. Wir freuen uns bereits auf den iilauf am Fasnachtsamstag, 22. Februar 2020! www.iilauf.ch



Frauengemeinschaft: Kinderschminken

Am 6. Januar führte die Frauengemeinschaft im Pfarreisaal ein Kinderschminken durch. Mit einfachen Tipps und Tricks zeigte Esther Marbacher an ein paar Beispielen, auf was man beim

Schminken achten sollte. Gewusst wie! Die schminkfreudigen Frauen, übten sich an Mäusen, Hasen, Schmetterlingen, Einhöhrnern, Dinosauriern – und vielem mehr.



helvetia.ch/emmenbrücke

**Von hier.
Mit Kompetenz.**

 **Für Sie.**

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Franziska Marti
Versicherungs-/Vorsorgeberaterin

Hauptagentur Emmenbrücke
T 058 280 37 33
franziska.marti@helvetia.ch

**Lassen
Sie sich jetzt
beraten!**



Naturheilpraxis Schwarzenberg
Traditionelle Chinesische Medizin

Therapiemethoden:

- Akupunktur
- Moxibustion / Schröpfen
- Chinesische Arzneimittel
- Ernährungsberatung / Diätetik

Erich Köllnberger, M.Sc.
Dipl. Heilpraktiker TCM
Ennenmatt 33
6103 Schwarzenberg

Behandlung / Unterstützung im Bereich von

- orthopädischen Beschwerden
- neurologischen Beschwerden
- innerer Medizin
- Gynäkologie / Urologie
- Reproduktionsmedizin / Kinderwunsch

Telefon: 041 497 1144
kontakt@naturheilpraxis-schwarzenberg.ch
www.naturheilpraxis-schwarzenberg.ch



Jolanda Bieri Architektur
DAS KLEINE ARCHITEKTURBÜRO

Dorfstrasse 16
6103 Schwarzenberg
Telefon 041 497 23 20
info@bieri-architektur.ch

IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG



J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters Tel. 041 497 22 93
info@uebelmann-garten.ch
www.uebelmann-garten.ch

Sichern Sie sich Ihren Logenplatz in der Gemeinde-Info Schwarzenberg

Buchen Sie Ihr Inserat für 2019 online auf www.positivmedia.ch

Gelassen bleiben...

«Gelassen bleiben...» – so startet Cyril Fährdrich im Frühling in die letzte Saison als Junior, die bestimmend ist für den weiteren Verlauf als Sportler in der Elite. Prüfungen als Kaufmann standen an, 50-Prozent-Praktikum im Hotel Waldegg in Engelberg, den Umfang im Training erhöhen, Trainerwechsel bei Swiss Ski, Aufnahme für die Sportler-RS, Top-ten-Plätze bei den Continental Wettkämpfen, Quali für die JWM in Lahti und, und ...gelassen bleiben!

«Ich brauche ein gutes Gefühl auf den Skiern» so Cyril Tage vor dem ersten Swiss Cup Wettkampf im Goms. Es standen nur gerade zwei klassisch Sprints an vor dem Saisonhöhepunkt JWM in Lahti. Das gute Gefühl trug ihn vom Prolog über die Heats bis zum überlegenen Sieg. Ob 10 Kilometer Skating, eher seine schwächere Disziplin, oder 15 Kilometer Klassisch – Cyril stand immer zuoberst auf dem Treppchen. Bei den Continental Cup Rennen in Valditentro (I) und Nove Mesto (CZ) lief er in die Top 5 und 10. So schaffte Cyril die Qualifikation für die Junioren Weltmeisterschaften (JWM) im finnischen Lahti. Nach dem wettkampffreien Wochenende ging es dann eben dorthin – nach Lahti an die JWM. Die Temperaturen waren relativ kalt – minus 15 Grad. Cyril startete beim Sprint klassisch, kam jedoch nicht über das Viertelfinale hinaus. Doch seine Beine waren nach jedem Aufstieg nicht «in der Säure» und das verhiess Gutes für den 30 Kilometer Klassisch-Massenstart, der vier Tage später auf dem Programm stand. Bei strahlendem Sonnenschein, aber eisig kalten Temperaturen, ging Cyril in seinen ersten 30-km-Wettkampf Klassisch, seinen erst zweiten Wettkampf überhaupt in dieser Distanz. Immer im vorderen Drittel laufend bis zur letzten Runde. Beim letzten



Schweizer Meisterschaften in Engelberg: Sieg für Cyril Fährdrich über 10 Kilometer Skating.

Aufstieg rannte Cyril an allen vorbei und ging als Erster in die Abfahrt, nur gerade drei Athleten konnten ihm folgen. Zu viert gings auf die Zielgerade und dann, kaum zu glauben, gewann Cyril die Bronzemedaille an der Junioren-WM! Auf den italienischen Weltmeister verlor er gerade mal 0.5 Sekunden, noch vor zwei Jahren waren es zwei Minuten. Einen solchen Erfolg hat nur ein ganz kleiner Kreis Schweizer Athleten in einem Distanzrennen je geschafft.

Kaum zu Hause, standen die Schweizermeisterschaften in Engelberg an. Beim 10-km-Skating wurde Cyril Schweizermeister. Am Sonntag spürte er etwas die Müdigkeit und war auch schon mit den Gedanken in Planica (SLO) beim nächsten COC-Rennen. Dort erlief er sich den 3. Rang bei 10 Kilometern Klassisch. In Planica konnte Cyril mit dem 6. Rang 10 km Klassisch und 15 km Skating seine Form von der JWM bestätigen. Nun stehen noch zwei Continentalcuprennen Teil 2 der Schweizermeisterschaften und der Langis-Sprint an. Zudem folgen die praktische Prüfung zum Kaufmann und die Sportler-RS... gelassen bleiben!



Bronze für Cyril Fährdrich an den Junioren Weltmeisterschaften in Lahti. Bilder z/Vg.

Käthy Fährdrich



NATURNAH
GARTENBAU GmbH



Jonathan von Däniken
Moosstrasse 1
6003 Luzern 079 363 20 14

www.naturnah-gartenbau.ch

Neuanlagen Umbauten Reparaturen

**ELEKTRO
HOF**

6103 Schwarzenberg
Kirchweg 14
Telefon 041 497 17 84
Fax 041 497 07 84
elektrohof@bluewin.ch

Das Elektrofachgeschäft in Ihrer Nähe!



wohnfühlen
Seit 1957

**Hans Bühler
Malermeister
Malters**



www.malerbuehler.ch
Telefon 041 498 07 67
Luzernstrasse 93
6102 Malters

Tapezieren, malen innen und aussen / Spanndecken



Nähe verbindet



Clientis EB Entlebucher Bank AG
Hellbühlstrasse 8
6102 Malters
Tel. 041 208 66 66

info@eb.clientis.ch
eb.clientis.ch

Clientis
EB Entlebucher Bank

LÖTSCHER LOGISTIK

Mehr Werte schaffen.



Entsorgung**Plus**
Profitieren auch Sie von unseren Leistungen. Von Muldenservice und Entsorgung in Ihrer Nähe über Recycling oder Lieferung von Kies und Beton. Der Umwelt zuliebe.

Lötscher Logistik AG
Spahau 3
CH-6014 Luzern
T +41 41 259 0777
www.logistik-plus.ch

WM in Seefeld – ein Auf und Ab der Gefühle

Mit meinem ersten Weltcuppodest an die WM in Seefeld zu reisen, darauf habe ich gehofft, aber so habe ich nicht damit gerechnet. Mein erstes Podest in einem Distanzrennen, für mich als – von aussen – gern als «Sprinterin» Betitelte. Natürlich nehme ich das so gerne hin und konnte mit einer gewissen Lockerheit nach Seefeld reisen. Ich war in Form und konnte mich gut von den Wettkämpfen in Cogne erholen.

Meine Erwartungen waren hoch und ich wusste, im Sprint liegt sehr viel drin. Natürlich musste am «Tag X» alles perfekt laufen. Und so startete es auch. Mit der zweitbesten Zeit im Prolog konnte ich meine gute Form bestätigen. Das Viertelfinale sah von aussen knapp aus, aber ich merkte, ich habe alles im Griff. Doch dann, in der Pause zum Halbfinale, machte



Für mich galt es nun, meine Kohlenhydratspeicher wieder voll aufzufüllen, da zwei Tage später bereits der Wettkampf über 10 Kilometer Klassisch auf dem Programm stand. Dies gelang mir sehr gut. Der Start über die 10 km war von mir ein bisschen passiv, danach konnte ich aufdrehen. Das sagen zumindest die Zeiten. Auf den letzten Kilometern war ich so müde, dass ich dachte: «Nadine, du musst einfach noch kämpfen, sonst verlierst du so viel Zeit!». Am Schluss konnte ich meinen ersten Podestplatz von Cogne auch bei einem vollbesetzten Startfeld bestätigen und lief auf den fünften Rang. Mit meiner Leistung und natürlich auch mit dem Rang bin ich sehr zufrieden.



ich den Fehler, der mir das Finale gekostet hat. Viel zu sehr habe ich mich auf das Packen oder Nichtpacken des Finales fokussiert, anstatt mich auf meine Arbeit zu konzentrieren. So startete ich verunsichert ins Halbfinale und am Schluss fehlte mir der Glaube daran, weiterzukommen. Für mich eine Enttäuschung, auch wenn der siebte Rang vielleicht gar nicht so schlecht aussieht.

Nach kurzem Analysieren des Sprints galt der Fokus sehr schnell dem Teamsprint. Leider bekam ich am Tag davor eine Magen-Darm-Grippe und für kurze Zeit stellte man meinen Start in Frage. Zum Glück konnte ich mich sehr schnell erholen. Und so gingen Laurien Van der Graaff und ich wie geplant an den Start. Das Halbfinale verlief sehr gut. Im Finale mussten wir leider früh abreißen lassen, gegen Ende fehlten mir dann auch die Kräfte, um noch aufzuholen. Wir haben uns mehr erhofft – die nächste Enttäuschung!

Der letzte Wettkampf an der WM in Seefeld war für mich die Staffeln. Ich freute mich sehr auf dieses Rennen. Bei einer Staffeln ist immer sehr viel möglich, da die Leistungen von vier Athletinnen zählen. Leider mussten wir dieses Jahr die negative Seite kennenlernen: Laurien, unsere Startläuferin, erlitt einen Kreislaufzusammenbruch und ich war froh, konnte sie mir überhaupt noch übergeben. Der Rückstand war dann zu gross, um eine gute Platzierung herauszuholen. Zum Glück konnte sich Laurien wieder erholen und es geht ihr wieder besser.

So war die Zeit in Seefeld für mich ein grosses Auf und Ab. Ich kann jedoch auf eine erfolgreiche Weltmeisterschaft zurückschauen. Vielen Dank an alle, die mich unterstützen!

Nadine Fähndrich



**Wenn es tropft oder kühlt statt heizt,
oder die Lüftung streikt...**

ist der Reparatur-Service
der Fuchs & Müller AG
eine zuverlässige und
willkommene Hilfe!



Heizung _____
Sanitär _____
Lüftung _____

Tel. 041 320 75 76

FUCHS & MÜLLER AG

www.fuchs-mueller.ch



Haustechnik · Heizung · Sanitär · Lüftung
Kriens und Schwarzenberg

WIR STELLEN ALLES IN DEN SCHATTEN



- Sonnenstoren
- Alu-Jalousie
- Insektenschutz
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Reparaturservice alle Marken

Fuhrmann Storenbau AG 6102 Malters ☎ 041 497 48 48 www.fuhrmann-storen.ch

SH SCHUMACHER
ELEKTRO AG

Martinsgasse 1
6102 Malters
Tel. 041 498 05 05
Fax 041 498 05 09
mail@schumacher-elektro-ag.ch

Wir beraten, projektieren und installieren Anlagen wie
Licht, Kraft, Telefon, EDV/Netzwerk, TV/SAT, Gegensprechen, Photovoltaik und vieles mehr.
In Neu- und Umbau sowie Reparatur und Unterhalt von Eigenheimen (EF/MFH), Landwirtschaft,
Gewerbe und Industrie. Wir freuen uns auf Sie!



das-holzzentrum.ch



Schmid & Rüssli
HOLZBAU AG

Kappelmatt | 6103 Schwarzenberg
041 497 21 58



Markus Vogel AG
SCHREINEREI

Eistrasse 16 | 6102 Malters
041 497 34 77

Sportliche Erfolge für Silvan und Marco

Silvan Lauber

Silvan Lauber wohnt in der Ennenmatt 18 und wird im Juni 14 Jahre alt. Er besucht die 2. Oberstufe der Sport-Sekundarschule A in Kriens und gehört dem U14-Kader des Zentralschweizerischen Skiverbands an. Als grosse Leidenschaft neben dem Langlauf spielt er als Torwart beim SC Kriens in der FE U 14 und sporadisch auch bei den Junioren CA beim FC Malters. Die Wettkampfsaison 2018/2019 als Skilangläufer ist für Silvan bis anhin ausserordentlich erfolgreich verlaufen.

Die Wettkämpfe im Rahmen des ZSSV Concordia Cup 18-19 hat er bis anhin alle als Sieger beendet. Weiter konnte er bei beiden Wettkämpfen der nationalen Helvetia Nordic Trophy Nachwuchsserie jeweils als Zweitrangierter auf das Siegerpodest steigen. An der U16/U14 Schweizermeisterschaft in Pontresina GR erreichte er als Einziger vom ZSSV als Drittplatzierter einen Podestplatz. Silvan kann die Wettkämpfe sowohl im klassischen wie auch im Skating-Stil gleichermaßen erfolgreich bestreiten.

Als nächste Saison-Highlights fokussiert sich Silvan auf die Wiederholung des Gesamtsiegs im ZSSV Concordia Cup welchen er bereits im vergangenen Jahr als Kategoriejüngster feiern konnte. Weiter finden Mitte März 2019 in Campra TI im Rahmen der Helvetia Nordic Trophy Nachwuchsserie die Nordic Games statt.

Marco Lauber

Marco wird im März 11 Jahre alt und besucht die 5. Klasse in Schwarzenberg. Als 11-Jähriger gehört er noch keinem Langlaufkader an. Und auch er spielt – als grosse Leidenschaft neben dem Langlauf – noch Fussball bei den Junioren EA beim FC Malters. Die Wettkampfsaison 2018/2019 als Skilangläufer ist auch für Marco bis anhin sehr erfolgreich verlaufen. Die Wettkämpfe im Rahmen des ZSSV Concordia Cup 18/19 hat er bis auf einen alle auf dem Siegerpodest beendet. Marco durfte bei beiden Wettkämpfen der nationalen Helvetia Nordic Trophy Nachwuchsserie in seinem Jahrgang auf das Siegerpodest steigen.

Als nächste Saison-Highlights stehen für Marco Lauber noch zwei Wettkämpfe im Rahmen des ZSSV Concordia Cups auf dem Programm. Als wichtigster Wettkampf der Saison 18/19 finden im Rahmen der Helvetia Nordic Trophy Nachwuchsserie Mitte März in Campra TI die Nordic Games

statt. Dort möchte Marco an die guten Leistungen in diesem Winter anknüpfen und würde gerne einen weiteren Podestplatz erreichen.

Regina und Erwin Lauber



Silvan Lauber (oben) und sein Bruder Marco (unten) stehen bei Rennen regelmässig zuoberst auf dem Treppchen. Bilder zVg.

Auszug der wichtigsten Erfolge Silvans in diesem Winter:

Bürer- Langlauf ZSSV Concordia Cup	1. Rang U14
Unterschächen - Langlauf ZSSV Concordia Cup	1. Rang U14
Helvetia Nordic Trophy- Jaunpass	2. Rang U14
ZSSV Meisterschaft Concordia Cup	1. Rang U14
Nacht Sprint Engelberg ZSSV Concordia Cup	1. Rang U14
Helvetia Nordic Trophy- Sparenmoos	2. Rang U14
Schrattenlauf Marbach ZSSV Concordia Cup	1. Rang U14
SM U16/U14 Pontresina	3. Rang U14

Auszug der wichtigsten Erfolge Marcos in diesem Winter:

Bürer- Langlauf ZSSV Concordia Cup	1. Rang U12
Unterschächen - Langlauf ZSSV Concordia Cup	4. Rang U12
Helvetia Nordic Trophy- Jaunpass	3. Rang U11
ZSSV Meisterschaft Concordia Cup	1. Rang U12
Nacht Sprint Engelberg ZSSV Concordia Cup	1. Rang U12
Helvetia Nordic Trophy- Sparenmoos	1. Rang U11
Schrattenlauf Marbach ZSSV Concordia Cup	1. Rang U12



Furrer Fuchs
Architektur GmbH Malters
www.furrerfuchs.ch



INDIVIDUELL

Malergeschäft



GmbH
Unter-Langnau 2a
6105 Schachen
info@bieri-malerei.ch
041 497 42 86

Ihr regionaler Fachpartner für
fugenlose Oberflächen



Qualitätsbetrieb

sehr gut ✓

ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht durch

CertiQua

www.certiqua.ch



Douglas unbehandelt



Sipo unbehandelt



Lärche unbehandelt, neu



Moabi unbehandelt / Reinigungsmaschine

DIE TERRASSE

VON DER PLANUNG
BIS ZUR PFLEGE

Terrassenboden,
von Zeit zu Zeit gereinigt,
macht mehr Freude!

- BERATUNG
- AUSFÜHRUNG
- SERVICE



Holzbau · Treppenbau · Umbau

Ausstellung im Stegmättli 6
www.stalder-holzbau.ch
Telefon 041 497 26 31



GARAGE MARCEL STALDER AG

Spahau 4 6014 Luzern T 041 250 46 66 F 041 250 46 70 www.garagestalder.ch

Verkauf und Service aller Marken
Carrosserie, Batterie- und Pneuhaus
Gepflegte Occasionen mit Garantie

Ihr Nissan-Partner
An der Thorenbergstrasse
zwischen Littau und Malters



Familie «Langlaufsport»

Fabian Buholzer

Alle drei Kinder der Familie Buholzer sind begeisterte Langläufer. Der zehnjährige Fabian ist der jüngste und geht regelmässig beim Skiclub Horw ins Training. Er bestreitet nun seine dritte Wettkampfsaison, erst kürzlich durfte er im Sparenmoos in seinem Jahrgang den ersten nationalen Podestplatz feiern.



Sven Buholzer

Der 14-jährige Sven ist im LUSV sowie im ZSSV-Kader (Zentralschweizerischer Skiverband) und besucht in Kriens die Sportschule. Dies gibt ihm die Möglichkeit, nebst der Schule genügend Zeit zum Trainieren zu haben. Sven konnte in den vergangenen Jahren mehrere nationale Podestplätze herauslaufen, diese Saison wurde er mit der Staffel des SC Horw ZSSV-Meister. Nebst dem Langlauf ist er auch ein talentierter (Berg-)Läufer und durfte somit auch im Sommer schon einige schöne Erfolge feiern. Für die beiden Jungs werden die Nordic Games in Campra das nächste Highlight sein. Dies ist jeweils der Abschluss der nationalen Rennserie und findet am 16./17. März statt.

Bianca Buholzer

Bianca läuft ihr erstes Jahr bei den Juniorinnen und im Swissscup. An der Sportmittelschule Engelberg absolviert sie Ihre KV Ausbildung. Sie ist in der



Kandidatengruppe von Swissski sowie im ZSSV Junioren Kader. Regionalrennen konnte sie bisher alle gewinnen und sie holte den Tagessieg im Einzel und in der Staffel an den ZSSV Meisterschaften. Im Swissscup lief Bianca bisher zweimal aufs Podest. Dank diesen Leistungen konnte sie sich überraschend für das European Youth Olympic Festival, EYOF, in Sarajevo qualifizieren. An ihrem ersten Grossanlass konnte sie viele neue Erfahrungen

und Eindrücke sammeln. Das nächste Highlight ist der zweite Teil der Schweizermeisterschaften in Engelberg. Nebst dem Sprint und Langdistanzrennen wird sie zusammen mit Nadine Fähndrich im Teamsprint starten. Zudem wurde Bianca am 19. Februar für die OPA Games selektioniert. Das sind die Spiele der Alpenländer, welche dieses Jahr vom 1. bis 3. März in der Schweiz stattfinden.



Silvia Buholzer

Mutter Silvia, früher selbst Kaderläuferin, ist oft mit einem der Kinder beim Training anzutreffen. Dass sie nun in den «reiferen» Jahren wieder Wettkämpfe bestreitet, hat sich aber mehr zufällig ergeben. Vor zwei Jahren startete sie an der Masters Weltmeisterschaft (hier sind nur über 30-Jährige startberechtigt) in Klosters und erreichte mit der Frauenstaffel den dritten Rang. Ihre Wettkämpfe passt sie dem Terminkalender der Kinder an, im März ist noch die Masters Schweizermeisterschaft geplant. Gerne probiert Silvia immer wieder etwas Neues aus, wie gerade kürzlich einen Crosslauf. Im letzten Sommer bestritt sie einige Bergläufe, für die nächste Sommersaison hat sie ebenfalls wieder einige Neuheiten im Hinterkopf. Für die Kinder ist sie für den Skiservice verantwortlich, während Vater Hanspeter für die Pflege und Instandhaltung der Rollskis sowie das Wechseln von Bindungen und Stockspitzen zuständig ist.

Silvia Buholzer



125 Jahre mit der Region verwurzelt

Der Forstbetrieb von Moos erledigt seit Jahren vielfältige Arbeiten in der Region. Dabei hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt und bietet dank motivierten Mitarbeitern verschiedenste Dienstleistungen an.

Die Bewirtschaftung der Wälder rund um Schwarzenberg ist während der Holzertesaison eine der Haupttätigkeiten des Forstbetriebs. «Wir sind der Anfang einer langen Holzkette und stellen für unsere Kunden einen hervorragenden, klimaneutralen Baustoff und Energieträger her.» So werden nicht nur private Waldstücke gepflegt, sondern auch die betriebseigenen Wälder. Mit rund 700 Hektaren eigenem Wald, welcher ein einzigartiger Lebens- und Arbeitsraum ist, kann der Forstbetrieb von Moos jährlich 3000 bis 4000 Kubikmetern Bau-, Industrie- und Energieholz bereitstellen.

Das Unternehmen

Der Forstbetrieb beschäftigt ganzjährig fünf Forstfachleute aus der Gegend. Regelmässig werden im Forstbetrieb junge Berufsleute ausgebildet, welche den anspruchsvollen Beruf des Forstwarts erlernen. In den Wintermonaten sind zusätzlich vier

Arbeitskräfte im Betrieb tätig, damit alle anfallenden Arbeiten ausgeführt werden können.

Unsere Dienstleistungen

Im Winter liegt der Fokus auf den Arbeiten bei der Holzerte in jedem Gelände. Im Sommer liegt der Schwerpunkt der Arbeiten im forstlichen Bauwesen mit Forststrassenbau und -unterhalt oder Bachverbau. Durch die kompetenten Mitarbeiter werden zudem Arbeiten in den Gärten der Kundschaft ausgeführt. Das Fällen von Bäumen oder Sträuchern auf bewohnten Grundstücken oder die Gestaltung von Umgebungen gehört zu den Dienstleistungen des Forstbetriebs von Moos.



VON MOOS
W▲LD & H●LZ



Holz aus dem Schweizer Wald

- Waldberatung und Waldpflege
- Holzerei im Akkord, Brennholz
- Gartenholzerei und Umgebungsarbeiten
- Hang- und Bachverbau, Naturstrassenunterhalt

von Moos
Forstunternehmung
Postfach
6103 Schwarzenberg

Telefon 041 240 40 30
Fax 041 240 40 62
Mobile 079 446 42 20
forst@vmwald.ch

hotel restaurant

hammer



Beste Aussichten für Eigenthaler

Im Hotel Hammer erleben Sie das Eigenthal von seiner schönsten und gastfreundlichsten Seite! Mit Blick auf den Pilatus geniessen Sie unsere vorzügliche Küche – auf der Sonnenterrasse oder im getäfelerten Säali beim Kachelofen.

Sie sind eingeladen!

Mit diesem Coupon erhalten Sie gratis ein legendäres Hammer-Gugelhöppli und eine Tasse Kaffee oder Tee.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten Wintersaison:

Montag & Dienstag: 8:00–21:00 Uhr

Mittwoch & Donnerstag: Ruhetag (Hotel offen)

Freitag & Samstag: 8:00–22:00 Uhr

Sonntag: 8:00–18:00 Uhr

Warme Küche ab 11:00 Uhr

Hotel Restaurant Hammer
Würzenrain 11, 6013 Eigenthal
Reservation: +41 (0)41 497 52 05
hotel-hammer.ch

GUTSCHEIN
für ein Hammer-Gugelhöppli
und eine Tasse Kaffee
oder Tee





Investieren
Sie in Ihre
Zukunft

Lassen Sie Ihr Vermögen wachsen
mit einer cleveren Alternative zum Sparkonto.

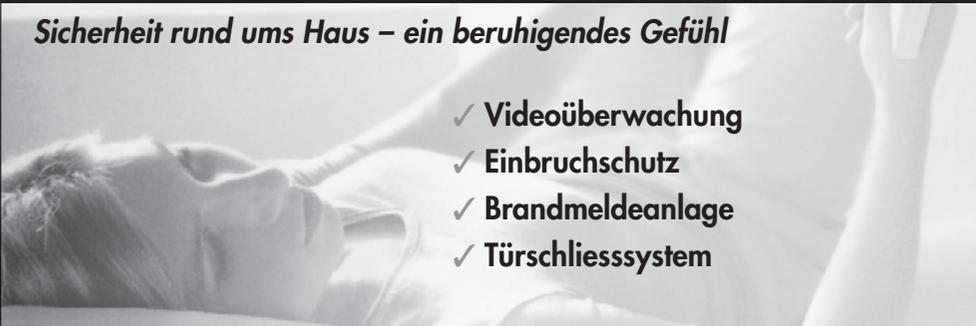
Mit Anlagefonds bauen Sie Ihr Vermögen Schritt für Schritt
auf und geniessen dabei eine hohe Flexibilität.

raiffeisen.ch/mehrsparen

RAIFFEISEN

**STEINER
ENERGIE**
MALTERS

Sicherheit rund ums Haus – ein beruhigendes Gefühl

- 
- ✓ Videoüberwachung
 - ✓ Einbruchschutz
 - ✓ Brandmeldeanlage
 - ✓ Türschliesssystem

ISO 9001/14001

Steiner Energie AG
Industriestrasse 1
6102 Malters

www.steiner-energie.ch
Telefon 041 499 90 90
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe



**MEHR
ALS GUT
DRUCKEN**

Kommunikation ist – das behaupten wir – der wichtigste
und grösste Teil unseres Lebens. Wir sind Ihr Partner für
jedes Kommunikationsmittel. Sie wünschen – wir führen
professionell aus und machen Ihre Inhalte einzigartig. Für
jeden Kanal. Online und offline.

beagdruck

mehr als gut drucken

beagdruck
Maihofstrasse 76
CH-6006 Luzern
www.beagdruck.ch

Ein Unternehmensbereich
der Multicolorprint AG

DIE KÖNNEN DAS.